



**Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft e.V.
(Germany)**
www.bbag-ev.de

Ziel der BBAG ist es, transnationale und interkulturelle Begegnung und Bildung sowie partnerschaftliche Zusammenarbeit zu fördern. Die Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft (BBAG) wurde 1991 gegründet, sie ist eine für alle Bürgerinnen und Bürger offene, demokratische und pluralistische Gesellschaft, die parteipolitisch sowie weltanschaulich unabhängig wirkt. Die BBAG repräsentiert eine in der Region einmalige Vielfalt an interkulturellen Initiativen in Verbindung mit Bildung, Begegnung und Integration. Ihre Aufgabenfelder umfassen:

- Vermittlung politischer und interkultureller Bildung an einen breiten Kreis von Teilnehmenden unterschiedlicher Nationalität. Einen besonderen Schwerpunkt bilden dabei auch europapolitische und entwicklungspolitische Aspekte.
- Unterstützung für Zugewanderte durch Integrationskurse, soziale Betreuung, berufliche Aus- und Weiterbildung und Förderung ihrer Selbstorganisation.
- Stätte der interkulturellen Begegnung und des Dialogs für interessierte Menschen.
- Begleitung einheimischer und zugewandter Menschen bei der Integration in den Arbeitsmarkt oder dem Aufbau einer wirtschaftlichen Selbständigkeit.

Die BBAG bietet Sprachkurse Deutsch als Fremdsprache für migranten in verschiedenen Orten Brandenburgs (Januar 2011: 11 Kurse in 5 Städten), darunter Kurse für spezielle Zielgruppen, z.B. Alphabetisierungskurse oder Kurse für Vietnamesische Unternehmer. Die BBAG bietet auch ein vielfältiges Angebot an Sprachkursen (Englisch, Arabisch, Japanisch, Spanisch).

Die BBAG hat auch substantielle Erfahrungen bei der Durchführung von Europäischen Projekten zur Förderung der Integration von MigrantInnen in die deutsche Gesellschaft oder die Förderung der Europäischen Integration. Dazu gehören die Projekte im Rahmen des Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ EU-Kompetenz für Migranten (2008-1655/001-0), Polen und Deutschland in Europa (2007-1416/001-0), Europabildung in Polen und Deutschland (2008-SI2.496883), Lokale Strategien gegen Rechtsextremismus und

Ausländerfeindlichkeit (2007-11411), Jugend und Gewalt (2009-JUM.14920) und Intercultural Dialogue (Grundtvig 2008-1-GR1-GRU0). Sie hat auch eine Vielzahl von nationalen Projekten zur Integration von Migranten durchgeführt.